

## 2. Lehrimport der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften

### 2.1. Erziehungswissenschaften

<b>Modulname</b> Pflichtmodul 1: Grundlagen der Berufspädagogik					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-2018	<b>Kreditpunkte</b> 5 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 150 h	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Moduldauer</b> 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> jährlich
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Prof. Dr. Birgit Ziegler, N.N.		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-0021	Einführung in die Berufspädagogik	2	VL	2
	03-01-0022	Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten und zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte	3	Ü	2
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren bzw. der Lehrerberuf als Profession</li> <li>• Professionalisierung von Lehrenden in der beruflichen Bildung</li> <li>• Das berufliche Bildungssystem als professionelles Handlungsfeld</li> <li>• Berufspädagogische Perspektiven auf das professionelle Handlungsfeld</li> <li>• Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und berufspädagogische Erkenntnismethoden</li> <li>• Theorien über Erziehung, Bildung, Sozialisation, Arbeit und Beruf</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Verständnis für die professionellen Anforderungen des Lehrerberufs und dessen Stellung in der Gesellschaft entwickeln und sich der eigenen Rolle und den daran gerichteten Erwartungen und Verpflichtungen bewusst werden und Belastungen einschätzen können</li> <li>• Professionalisierung als langfristigen Prozess der Kompetenzentwicklung begreifen lernen</li> <li>• Berufspädagogische Erkenntnisperspektiven auf das professionelle Handlungsfeld und berufspädagogische Erkenntnismethoden kennen sowie grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden können</li> <li>• Die grundlegenden Strukturen und Bildungsgänge im beruflichen Bildungssystem kennen und über deren Bildungsauftrag und Funktion reflektieren</li> <li>• Über konzeptuelles Wissen zu Theorien über Erziehung, Bildung, Sozialisation, Arbeit und Beruf verfügen und begriffliche Variationen analysieren und bewerten können</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine				
<b>5</b>	<b>Prüfungsform</b> Kompetenzorientierte Modulprüfung (Prüfungsleistung) mit inhaltlichen Bezügen zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls.				

Ordnung des Studiengangs: Bachelor of Education (B.Ed.) – Gewerblich-technische Bildung –  
Lehrimport der Fächer sowie der Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften

<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Aktive Teilnahme an den Übungen zur Vorlesung (Portfolio)
<b>7</b>	<b>Benotung</b> Entsprechend dem Anteil am Gesamtumfang in CP (5/180)
<b>8</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Pflichtmodul im Bachelor of Education Auflage für den Quereinstieg in den Master of Education
<b>9</b>	<b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben
<b>10</b>	<b>Kommentar</b>

<b>Modulname</b> Schulpraktische Studien 1					
<b>Modul Nr.</b> 03-01-2010	<b>Kreditpunkte</b> 10 CP	<b>Arbeitsaufwand</b> 300 h	<b>Selbststudium</b> 210 h	<b>Moduldauer</b> 2 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester
<b>Sprache</b> Deutsch			<b>Modulverantwortliche Person</b> Jens Koch		
<b>1</b>	<b>Kurse des Moduls</b>				
	<b>Kurs Nr.</b>	<b>Kursname</b>	<b>Arbeitsaufwand (CP)</b>	<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
	03-01-2102-ps	Schulpraktische Studien 1.1	5	PS	3
	03-01-2101-ps	Schulpraktische Studien 1.2	5	PS + Praktikum	3
<b>2</b>	<b>Lerninhalt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen und Kompetenzen im Lehrerberuf; Lehrerrolle</li> <li>• Grundlagen des Lehrens und Lernens</li> <li>• Gestaltung von Lernumgebungen</li> <li>• Einführung in die Erarbeitung wesentlicher Aspekte der Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.</li> <li>• eigenen Ressourcen und deren Wirksamkeit für die Gestaltung von Unterricht erkennen, reflektieren und Handlungsalternativen entwickeln.</li> <li>• Klärung der eigenen Handlungsgrundsätze und Ziele bzw. die subjektive Position bezüglich der pädagogischen Erfahrung und Handlungsmuster.</li> <li>• Bewertungskriterien für Unterrichtsbeobachtung von Lehrer-Schüler-Interaktionen entwickeln. Begründen und analysieren von Beobachtungsschwerpunkten</li> <li>• Grundlagen der Kommunikation und Konfliktbearbeitung</li> <li>• Selbstmanagement im Lehrerberuf, Umgang mit Belastungen</li> <li>• Beobachtung und Reflektion von Unterricht in einem semesterbegleitenden Praktikum an ausgewählten Kooperationsschulen.</li> <li>• Das Berufsfeld „berufliche Schulen“ kennen lernen und im Hinblick auf institutionelle Bedingungen, Organisationsentwicklung und Interaktionsprozesse analysieren</li> <li>• Erziehungswissenschaftliche Theorien und Modelle kennen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele / Lernergebnisse</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Anforderungen und Kompetenzen des Lehrerberufs.</li> <li>• kennen Bedingungen gelingenden Lernens und können diese in der Gestaltung von Lernumgebungen anwenden.</li> <li>• sind in der Lage ihre didaktisch-methodischen Entscheidungen bei der Planung von Unterricht unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich darzustellen und zu reflektieren.</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Belastungssituationen im Lehrerberuf und können diese auf der Grundlage Ihres Wissens über Kommunikation, Konfliktbearbeitung und Selbstmanagement erfolgreich bewältigen.</li> <li>• sind in den Prozess Rollenwechsels aus der Schülerrolle in die Lehrerrolle eingetreten.</li> <li>• sind in der Lage, ihr Handeln und ihre Kompetenzen in Bezug auf die intendierte Lehrerrolle selbst zu reflektieren. Sie initiieren durch die Annahme und Verarbeitung erhaltenen Feedbacks einen Prozess des lebenslangen Lernens mit dem Ziel der erfolgreichen Entwicklung der eigenen Lehrerrolle.</li> <li>• reflektieren Theorie und Praxis. Sie stellen sich und bearbeiten erfolgreich wissenschaftlich begründete Forschungsaufträge für die Praxis.</li> </ul>
4	<p><b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Abgeschlossene SPS 1.1 sind Voraussetzung für die Teilnahme an den SPS 1.2 Teilnahme ab dem zweiten Semester empfohlen.</p>
5	<p><b>Prüfungsform</b> Keine Modulabschlussprüfung, sondern kumulativ SPS 1.1 + SPS 1.2 Studienleistung, benotet (SL, St, f)</p>
6	<p><b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, fristgerechte und vollständige Abgabe der geforderten Leistungen (Portfolio) SPS 1.2 zusätzlich: 30 Unterrichtsstunden Hospitation, mind. 1 Unterrichtsversuch an einer Kooperationsschule</p>
7	<p><b>Benotung</b> kumulativ SPS 1.1 (5CP) + SPS 1.2 (5 CP)</p>
8	<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b> Bachelor of Education BAE-WP 1 Master of Education (Auflage)</p>
9	<p><b>Literatur</b> Relevante Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.</p>
10	<p><b>Kommentar</b> Grundlage: Ordnung für die Schulpraktischen Studien. Bachelorstudiengang Gewerblich-technische Bildung, Abschluss: Bachelor of Education (B. Ed.). Masterstudiengang Lehramt an beruflichen Schulen, Abschluss: Master of Education (M. Ed.). Gemeinsame Ordnung der Fachbereiche: Architektur (FB 15), Chemie (FB 07), Elektrotechnik und Informationstechnik (FB 18), Humanwissenschaften (FB 03), Informatik (FB 20) und Maschinenbau (FB 16) Federführung: Zentrum für Lehrerbildung. Satzungsbeilage der Technischen Universität Darmstadt 1.07, S. 122-126.</p>